

Meine Region
KURZ NOTIERT



Mehr Fotos auf BVZ.at

▲ Wiesener Schüler führten kürzlich gemeinsam mit der Polizei Geschwindigkeitsmessungen durch. Foto: KFV

Großes Interesse an
Kindergartenjob

WIESEN Es ist ein Problem, mit dem viele Gemeinden im Burgenland zu kämpfen haben: Pädagogische Fachkräfte für Kindergärten und Helfer zu finden, gestaltet sich in vielen Fällen als schwierig. In Pötsching zum Beispiel wird seit einiger Zeit nach einer Fachkraft gesucht. In Wiesen ist die Situation anders: Dort wurde zwar eine befristete Stelle als Karenzvertretung bis Mai 2024 und eine Pädagogin oder ein Pädagoge für den Kindergarten Wiesen gesucht, die Stellen können jedoch schnell besetzt werden. Normalerweise sind viele Wechsel in diesem Betrieb laut Bürgermeister Matthias Weghofer nicht vorhanden. Die letzte Pädagogin orientierte sich nach dem Abschluss eines weiteren Studiums in Psychologie um, weshalb sie den Kindergarten verließ. Diese Stelle wurde erst kürzlich frei, jedoch gibt es schon unzählige Anmeldungen von Interessenten. „Es haben sich sehr viele junge Mädchen für die Stelle beworben“, erzählt Weghofer, „wir möchten den freien Arbeitsplatz so schnell wie möglich besetzen.“ Es handelt sich dabei um einen Teilzeitjob in einer Kindergarten-Gruppe. Diese sind immer zweifach besetzt, mit einer Pädagogin und einer Helferin. Eine

kurzfristige, momentane Überbrückung ist möglich, eine Wiederbesetzung der freigewordenen Stelle jedoch dringend notwendig. In den nächsten zwei Wochen soll die Entscheidung über die Nachfolgerin getroffen werden, die dann sofort mit der Arbeit loslegen kann.

Verkehr: Schüler als
„Aufpasser“

WIESEN Die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) wollen Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker sensibilisieren, um besonders bei Schulen und Schulwegen aufmerksam zu sein und auf eine angemessene Geschwindigkeit zu achten. Aus diesem Grund führten kürzlich Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wiesen mit der Polizei vor der Schule Geschwindigkeitsmessungen durch und hielten die Lenkerinnen und Lenker anschließend auf. Wer sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung hielt, wurde gelobt und erhielt einen Apfel. Wer zu schnell unterwegs war, wurde höflich ermahnt und erhielt eine „saure“ Zitrone. Gerade im Ortsgebiet – speziell in Tempo-30-Zonen bei Schulen – wird die erlaubte Geschwindigkeit von fast 60 Prozent der Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker überschritten. Wie wichtig Verkehrssicherheitsaktionen für unsere Kleinsten sind, zeigt die Unfallstatistik aus 2022: Österreichweit wurden im ersten Halbjahr am Weg zur Schule 245 Kinder verletzt. Mit der Aktion „Nimm dir Zeit für meine Sicherheit“ verfolgen die AUVA und das KFV das Ziel, bei Kraftfahrzeuglenkerinnen und Kraftfahrzeuglenkern mehr Bewusstsein für die Risiken von erhöhter Geschwindigkeit – und hier vor allem im Umfeld von Schulen – zu schaffen.

PUCHER 3.0

MEIN FRISEUR

<p style="text-align: center;">Mattersburg Michael-Kochstraße 20/A 7210 Mattersburg</p> <p style="text-align: center;">Di - Do 8.30-18.00 Fr 8.30-19.00 Sa 8.00-13.00</p>	<p style="text-align: center;">Eisenstadt Beim Alten Stadttor 7 7000 Eisenstadt</p> <p style="text-align: center;">Di & Do 9.00-17.30 Mi & Fr 8.30-18.30 Sa 8.00-13.00</p>
--	---

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB APRIL

Meine Region
KURZ NOTIERT

Sanierung der
Sanitäreinrichtung

SIGLESS Bei der Bauausschusssitzung von Anfang März wurden erste Gespräche und Diskussionen über die Umsetzung diverser Bauprojekte in der Gemeinde geführt. Rund um die Volksschule in Sigleß sind zwei größere Projekte geplant. Zum einen soll die Außenstiege in den Innenhof neu errichtet und die Mauer in diesem Bereich trockengelegt werden. Zum anderen sollen die Sanitäreinrichtungen in der Schule und im Turnsaal saniert werden. Für dieses Jahr sind erstmalig nur die Planungsarbeiten, also beispielsweise das Suchen einer Planungsfirma, vorgesehen. In den Sommerferien im Jahr 2024 soll dann die Umsetzung erfolgen. Für das Kulturhaus in Sigleß sind Wärmedämmungsmaßnahmen an der Decke im großen Veranstaltungsraum geplant, um die hohen Energiekosten zu senken. Hier soll eine abgehängte Decke inklusive Wärmedämmung und Dampf-

sperre eingezogen werden. „Wir sind auch schon mit drei Firmen in Kontakt, um Angebote für die Umsetzung einzuholen“, so SPÖ-Gemeinderat und Bauausschussobmann Thomas Lang. „Auch wir halten die thermische Sanierung des Kulturhauses mit einfachen Mitteln als angebracht“, so Jürgen Monsberger von der ÖVP. Die Brücke beim Beachvolleyballplatz soll nicht mehr saniert werden. Stattdessen wird sie durch eine Verrohrung des Gerinnes ersetzt. Das bedeutet, dass das ganze Wasser in die Rohrleitung aufgenommen wird. Der Plan für die wasserrechtliche Genehmigung wird derzeit von ÖVP-Gemeinderat Rudolf Glavanits erstellt. Anschließend kann die Ausschreibung für die Errichtung erfolgen. Bei der Bauausschusssitzung wurden auch erste Diskussionen über eine Sanierung oder Neuerrichtung der Badmauer geführt. Ebenso war die Errichtung eines Vordaches beim Eingang zu „Julie's Badcafé“ im Gespräch. Hierzu wurden aber noch keine konkreten Details zur Umsetzung besprochen.



◀ In den Sommerferien 2024 sollen die Sanitäranlagen in der Volksschule saniert werden. Foto: Wikipedia